

Sitzung vom 24. Juni 2013 (Amtsdauer 2010-2014)

Ort: Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Zentralkirchenpflege:

Andreas Schraft, Walter Etter (ab 18.15 Uhr), Joachim Mantel (Stadt);

Urs Wieser, Ernst Städeli (Mattenbach);

Emil Zehnder, Fritz Renfer (ab 18.45 Uhr), Willi Schudel (Oberwinterthur);

Verena Bula, Armin Zehnder, Marianne Etter (Seen);

Denise Zier, Markus Morf (Töss);

Ueli Sigrist, Bea Wellig (Veltheim);

Eveline Kaufmann, Kurt Lenggenhager (Wülflingen);

Verbandsvorstand:

Ueli Schelling (Protokoll, Stadt)

Ursula Schneeberger (Mattenbach)

Hannes Aepli (Vorsitz, Oberwinterthur)

Hanspeter Britt (Seen)

Walter Hubmann (Töss)

Sonja Guidon (Veltheim)

Hans Schütz (Wülflingen)

Abgeordnete der Konvente:

Jürg Baumgartner, Markus Vogt, Stephan Denzler, Dominik Reifler (Pfarrer/Pfarrerinnen),

Nik Gugger (Jugendarbeiter),

Ursula Jaggi (Musiker),

Sandro Wasserfallen (Sozialdiakonie)

Eingeladen:

Peter Meier, Informationsbeauftragter

Verbandssekretariat:

Adrian Honegger

Stimmzählende:

Marianne Etter und Kurt Lenggenhager

Anwesend sind vorerst 15, später 17 Stimmberechtigte

Traktanden (* mit Unterlagen)

1. Begrüssungen
2. Protokoll der ZKP-Sitzung vom 3. Dezember 2012 *
3. Mitteilungen des Verbandsvorstandes und des Büros
4. Umfrage in den Verbandsgemeinden und den Konventen
5. Rechnung 2012
 - 5.1. Abnahme der Rechnungen 2012 der Gemeinden *
 - 5.2. Abnahme der Rechnung 2012 des Verbandes *
 - 5.3. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2012 des Verbandes *
6. Beiträge und Vergabungen 2013 *
 - a) Inlandhilfe
 - b) Auslandhilfe

7. Antrag KG Seen: Ausführungskredit von 1'520'000 Franken für die Renovation der Kirche *
8. Antrag KG Veltheim: Ausführungskredit von 1'023'500 Franken für die Renovation der Dorfkirche *
9. Antrag KG Wülflingen: Ausführungskredit von 149'000 Franken für neue Heizung Pfarrhaus Geerackerweg 14 *
10. Antrag Stadt betr. Verschiebung der ZKP-Sitzung vom 9.12.2013
11. Beteiligung des Stadtverbandes am 750-Jahr-Jubiläum der Stadt Winterthur *
 - 11.1. Diskussion der Vorschläge der Projektgruppe inkl. nachträglicher Antrag KP Mattenbach
 - 11.2. Entscheide über die einzelnen Vorschläge
 - 11.3. Weitere Anträge der Projektgruppe
 - 11.4. Kenntnisnahme vom Budgetplan
 - 11.5. Verwendung des Restbetrags (Antrag Stadt vom 18.05.2013)
12. Information
13. Verschiedenes

1. Begrüssungen

Hannes Aepli eröffnet die Sitzung. Es sind keine Entschuldigungen eingegangen.

2. Protokoll der ZKP-Sitzung vom 3.12.2012

Das Protokoll wird, mit vier bereits vorgenommenen Berichtigungen, genehmigt.

3. Mitteilungen des Verbandsvorstandes und des Büros

1. KirchGemeindePlus: Der Stadtverband verfolgt dieses landeskirchliche Projekt aufmerksam, erkennt aber für Winterthur keinen aktuellen Handlungsbedarf und entwickelt vorrangig die Sinus Milieustudie. Auch die kleineren unserer sieben Verbandsgemeinden sind ohne Fusionen in der Lage, ein vielfältiges Gemeindeleben anzubieten.
2. Auf Ende der Amtsdauer haben Finanzvorstand Walter Hubmann sowie Hanspeter Britt, Ueli Schelling und Hans Schütz ihren Rücktritt aus dem Verbandsvorstand angemeldet. Für den Verband ist vor allem die Neubesetzung des Finanzamts wichtig, auch wichtiger als die Vertretung aller sieben Verbandsgemeinden, die gemäss Statut nicht zwingend, aber wünschbar ist. Der Verbandsvorstand hält die Kandidatensuche nicht für seine Aufgabe. Eine gute Absprache unter den Verbandsgemeinden ist angezeigt. Wünschbar ist auch, dass vermehrt aktive Kirchenpfleger die Gemeinden im Verbandsvorstand vertreten.
3. Die Arbeitsgruppe für die Revision der Behördenbesoldung ist schon tätig. Ihr Antrag wird im Herbst in die Vernehmlassung gehen und der ZKP-Sitzung im Dezember vorgelegt, so dass das Geschäft noch in dieser Amtsperiode abgeschlossen werden kann.

4. Umfrage in den Verbandsgemeinden und den Konventen

Verbandsgemeinden: keine Wortmeldungen

Konvente:

Kirchenmusik: Ursula Jaggi erinnert an den „vielklang aktiv“ vom Mai 2013 und kündigt für Dezember 2014 einen weiteren grossen Vielklang an.

Diakonie (Sandro Wasserfallen): Geplant ist, frühestens für 2014, eine gesamtstädtisch ausgeschriebene Familienferienwoche.

Pfarrkonvent (Pfr. Jürg Baumgartner und Markus Vogt): Der Abend mit dem Kabarett-Theater Birkenmeier, eingeladen von den OeME-Kommissionen aller Gemeinden, war mit über 150 Besuchern ein Erfolg. – Am Albani-Fest findet wieder ein Festgottesdienst statt. – Die 2. Ausgabe von ref.diagonal wurde gut aufgenommen.

5. Rechnung 2012 [Beilagen]

5.1 Rechnungen der Verbandsgemeinden

Die Rechnungen liegen der ZKP vor. Sie wurden bereits in den Kirchgemeinden geprüft und genehmigt.

Beschluss: Einstimmige globale Abnahme (16 Ja)

5.2 Rechnung des Verbandes

Der Kommentar zur Rechnung liegt vor. Walter Hubmann weist beim Aufwandüberschuss von rund

279'000 Franken auf die nicht budgetierte Rückstellung von 450'000 Franken für das Jubiläum „Winterthur 750“ hin, ohne die eine positive Abweichung von 490'000 Franken gegenüber dem Budget (– 319'000 Franken) resultiert hätte. Beigetragen zum guten Ergebnis haben u. a. die nicht ausgeschöpften Budgets der VG sowie ein Minderaufwand beim Verband. An den Steuererträgen sind die juristischen Personen mit 32 % beteiligt (Vorjahr 28 %). Zusätzliche Abschreibungen in allen Gemeinden: 1,8 Mio. Franken. – Das Eigenkapital beträgt neu 16,2 Mio. Franken. – Die finanztechnischen Prüfer und die RPK beantragen Abnahme der Rechnung.

Beschluss: Einstimmige Abnahme

5.3 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2012 des Verbandes

Die ZKP nimmt vom Jahresbericht in zustimmendem Sinne Kenntnis.

6. Beiträge und Vergabungen 2013

Der Vorstand beantragt der ZKP Beiträge von total 346'765 Franken für Inlandhilfe (mehrheitlich für regionale Institutionen) und von weiteren 300'000 Franken für Auslandhilfe (Brot für Alle, Mission 21, HEKS).

Beschluss: Einstimmige Annahme

7. Antrag KG Seen: Ausführungskredit von 1'520'000 Franken für die Renovation der Kirche *

Die Sanierung der Kirche umfasst u. a. Arbeiten an der Gebäudehülle, an den Elektroanlagen, an der Heizung, an der Akustikanlage sowie an der Umgebung.

Beschluss: Der VV folgt einstimmig dem Antrag.

8. Antrag KG Veltheim: Ausführungskredit von 1'023'500 Franken für die Renovation der Dorfkirche *

Bei der Renovation der Dorfkirche sind u. a. folgende Arbeiten nötig: Erneuerung der (Boden-)Heizung, Einbau eines IV-WC inkl. Lift, Beleuchtung, Rückbau der Empore. Die Sanierung ist auch auf die vermehrte Nutzung der Dorfkirche im Zusammenhang mit der Umnutzung der Kirche Rosenberg ausgerichtet und mit der Denkmalpflege abgesprochen. – Nach Einschätzung des Investitionsbeauftragten Ueli Erb sind die Sanierungsmassnahmen plausibel begründet. Er beantragt dem Stadtverband Zustimmung.

Beschluss: Die ZKP stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9. Antrag KG Wülflingen: Ausführungskredit von 149'000 Franken für neue Heizung Pfarrhaus Geerackerweg

2012 wurde das Pfarrhaus für rund 287'000 Franken saniert, jedoch ohne den vorgesehenen Ersatz der Ölheizung von 1989. Nun soll diese Heizung doch durch eine Gas- oder Pelletheizung sowie eine Solaranlage ersetzt werden. Hinzu kommen Auflagen zur Versickerung des Dachwassers und Kanalisationssanierung. Kosten: 149'000 Franken.

Beschluss: Die ZKP stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10. Antrag KP Stadt betr. Verschiebung der ZKP-Sitzung vom 9.12.2013

Wegen einer Terminkollision mit einem Anlass im Zusammenhang mit dem Jubiläum „100 Jahre Kirchgemeindehaus Liebestrasse“ beantragt die KP Stadt eine Verschiebung des Termins. Der Vorstand weist darauf hin, dass eine Vorverschiebung auf den 2.12. schwierig wird, dass aber der 16.12. als Verschiebedatum möglich ist.

Beschluss: Die ZKP stimmt einer Verschiebung auf den 16.12. mit grosser Mehrheit (14 Stimmen) zu. Andreas Schraft dankt für Verständnis und Entgegenkommen.

11. Beteiligung des Stadtverbandes am 750-Jahr-Jubiläum der Stadt Winterthur

11.1 Diskussion der Vorschläge der Projektgruppe

Hannes Aepli begrüsst Pfr. Benjamin Stückelberger. Es sind viele Projekte eingereicht worden, die Projektgruppe hat mit Einbezug der Kirchenpflegen eine qualitativ erfreuliche Auswahl treffen können. Die ZKP muss nun die definitive Durchführungsbewilligung geben. Es wird über jedes Projekt einzeln abgestimmt. Das nachgereichte Projekt von Mattenbach wird zusammen mit dem vergleichbaren Buchprojekt von Oberwinterthur behandelt.

11.2 Entscheide über die einzelnen Vorschläge (Arbeitstitel)

- Hofsingens (Budget 4'725 Franken): ohne Diskussion grossmehrheitlich *bewilligt*.
- Chor der 750 Stimmen (Budget 24'150 Franken):
Diskussion, Kosten wegen einheitlicher T-Shirts; *bewilligt (15 Ja)*.
- Suppentage (Budget 19'950 Franken): Anregung: Termin besser im November, ev. Reformationssonntag; einstimmig *bewilligt*.
- a) Kirchengeschichte Oberwinterthur (Budget 15'000 Franken) und
b) Festschrift Mattenbach „75 Jahre Zwinglikirche“ (15'000 Franken): Die Nachhaltigkeit der Buchprojekte ist unbestritten; diskutiert wird in beiden Fällen der Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum.
– Beide Projekte werden *abgelehnt (8 bzw. 5 Ja-Stimmen)*.
- Winterthurer Passionsspiele (Budget 30'000 Franken): ohne Diskussion *bewilligt (11 Ja)*.
- Ökumenischer Gottesdienst (Budget 5'775 Franken): (mit der Auflage, dass ein Pfarrer predigt) *bewilligt (einstimmig)*.
- Nacht der offenen Kirchen (Budget 22'050 Franken): zur Diskussion stehen die Kosten (Grund: Musiker sind angemessen zu honorieren); *bewilligt (15 Ja)*.
- Räume für Dritte: Nicht budgetierbar. Entscheiden kann die ZKP nur über das Prinzip und das Ziel des Projekts. Die Räume werden grundsätzlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Beim Personalaufwand trägt die Gemeinde bis zu 2'000 Franken, weitergehende Personalkosten können verrechnet werden. Mit diesem Zusatz *bewilligt (13 Ja)*.
- Zukunftskonferenz (Budget 30'000 Franken): ohne Diskussion *bewilligt (10 Ja)*.
(A. Schraft weist mehrmals darauf hin, dass die Kirchengemeinde Stadt mit erheblichem Mehraufwand des Personals rechnen muss.)
- Jugendevent (statt „Jugendlager“) (Budget 30'000 Franken): Empfohlen wird die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Jugendarbeitern, aber auch die Öffnung zu andern bestehenden Jugendorganisationen: *bewilligt (17 Ja)*.
- Fest der kulturellen und religiösen Begegnung (Budget 21'000 Franken):
ohne Diskussion *bewilligt (12 Ja)*
- Mitsingweihnacht mit Andrew Bond (Budget 16'013 Franken): Ein Antrag, statt Andrew Bond den Winterthurer Bruno Hächler einzusetzen, unterliegt. *Bewilligt (12 Ja)*.
- Stationenweg zu kirchlichen Orten / Sinnesparcours (Budget 20'000 Franken):
ohne Diskussion *bewilligt (12 Ja)*.
- Dargebotene Hand (Budget 10'000 Franken): ohne Diskussion *bewilligt (12 Ja)*.
- Stadtglüt (Budget 22'000 Franken): Kurze Diskussion mit der Anregung, die Glocken aller Winterthurer Kirchen am Jubiläum miteinander zu läuten. *Bewilligt (12 Ja)*.
- Eröffnungsfeier (Budget 25'000 Franken): ohne Diskussion *bewilligt (16 Ja)*.
- Kirchenorchester Oberwinterthur (Budget 12'000 Franken): Fritz Renfer stellt einen Rückkommensantrag. Die Projektgruppe hat das Projekt ausgeschieden; die ZKP möge auf den Entscheid zurückkommen. *Bewilligt (9 Ja)*.

11.3 Weitere Teilanträge der Projektgruppe

- Die Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchengemeinde und der EAW wird weitergeführt.
Beschluss: 14 Ja.
- Für den Fall, dass einzelne Projekte günstiger oder gar nicht realisiert werden können, darf die Projektgruppe die eingesparten Mittel in andere beschlossene Projekte investieren. – *Beschluss: 13 Ja.*
- Beiträge von Dritten, namentlich von katholischer Seite oder EAW, werden vom bewilligten Maximalkredit abgezogen. – *Beschluss: stillschweigend genehmigt.*
- Zusätzlich zum genehmigten Gesamtbudget wird ein Kredit von 50'000 Franken für die Realisierung neuer oder die Erweiterung genehmigter Projekte reserviert, über dessen Verwendung auf Antrag der Projektgruppe der Verbandsvorstand der ZKP entscheidet. – *Beschluss: 12 Ja.*
- Die Projektgruppe ist organisatorisch auch während der Realisationsphase der Projekte tätig und zuständig für zwingende inhaltliche oder terminliche Änderungen und die Vergabe der Aufträge. Die Projektgruppe konstituiert sich selbst und kann sich auch ergänzen (max. 9 Mitglieder).
– *Beschluss: 17 Ja.*

- Die Arbeit der bisherigen Projektgruppe unter der Leitung von Pfr. Stückelberger und bestehend aus Verena Bula, Anna Katharina Breuer, Christoph Germann, Hans Schütz, Sandro Wasserfallen und Emil Zehnder wird verdankt und die Projektgruppe entlastet. – *Beschluss: 17 Ja.*
- Verena Bula tritt als Mitglied der Projektgruppe zurück.
- Die Projektgruppe wird entlastet. – *Beschluss: 13 Ja.*

11.4 Genehmigung der übrigen Budgetposten (Budgetplan vom 7.6.2013)

Der Budgetplan rechnet mit Beiträgen von 50'000 Franken seitens der Katholischen Kirche und 123'000 Franken seitens der EAW. Der Aufwand der Reformierten beläuft sich so bei einem Total von 525'763 Franken auf 352'763 Franken. Darin sind auch mit 107'100 Franken jene Kosten enthalten, die nicht den einzelnen Projekten zuzuordnen sind (v. a. Honorierung des Projektmanagers). – *Beschluss: 15 Ja.*

11.5. Verwendung des Restbetrags (vgl. Antrag Stadt vom 18.5.2013)

Die Kirchenpflege Stadt beantragt, den Restbetrag Brot für Alle zu spenden und dies als Beitrag der reformierten Kirchgemeinden zum Stadtjubiläum zu deklarieren. – Der Verbandsvorstand und die RPK lehnen den Antrag aus finanzrechtlichen Gründen ab. Der Kredit wurde als Maximalbetrag und für das Jubiläum gesprochen.

Andreas Schraft fühlt sich missverstanden; die Spende als Zeichen der Kirche sollte selber ein Projekt unter den anderen Projekten sein. – In der Diskussion wird deutlich, dass der Moment zur Entscheidung noch nicht da ist und dass die Verwendung des „Restbetrags“ sachlich und zeitlich von den bewilligten Projekten abzukoppeln ist. Auch soll er für Winterthur verwendet werden, womöglich für die Jugend, und nachhaltig sein.

Nach der Diskussion zieht Andreas Schraft den Antrag der Kirchenpflege Stadt zurück zugunsten des Antrags von Hannes Aepli: Die Projektgruppe wird beauftragt, ein nachhaltiges, womöglich der Jugend dienendes und nachhaltig wirkendes Projekt von Winterthur für Winterthur nachzureichen, über das die ZKP am 16. Dezember 2013 befinden kann. – *Beschluss: 15 Ja.*

12. Information

Trakt. 3: Die Delegierten der Konvente orientieren ihr Kollegium über die Priorisierung von Sinus Milieu gegenüber KirchGemeindePlus. – Der Informationsbeauftragte bedient die Presse und die Gemeindeseiten mit einem Bericht. – Amtliche Publikation durch das Verbandsekretariat.

13. Verschiedenes

Nik Gugger: Die Fabrikkirche feiert das Jubiläum ihres zehnjährigen Bestehens. Mit Implenia konnte der Vertrag um drei Jahre, d.h. bis 31.12.2016, verlängert werden. Sonja Guidon ermuntert zum Besuch der spannenden Veranstaltungen in der Fabrikkirche.

Hannes Aepli dankt der KP Oberwinterthur für die Gastfreundschaft und die Einladung zu dem anschließenden Essen, mit dem Remo Strehler aufwartet. Als Gastgeber und darüber hinaus hat er sich längst einen Namen und diesem erneut Ehre gemacht. Er wird bald in den Ruhestand übertreten. Ihn begleiten unsre guten Wünsche.

Winterthur, 25. Juni 2013

Ulrich Schelling, Aktuar des Verbandsvorstands